

|                     |   |
|---------------------|---|
| <b>Zeitschrift:</b> | Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen |
| <b>Herausgeber:</b> | Schweizerischer Fourierverband  |
| <b>Band:</b>        | 69 (1996)   |
| <b>Heft:</b>        | 9   |

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Mit einem Bein im Knast

«Ihr Fouriere steht alle mit einem Bein im Knast», meinte beim Abverdienen unser Quartiermeister. Auslöser war die Revisionsbemerkung meiner Buchhaltung: «Mit Ihrem Salateinkauf könnten Sie die ganze Schweizer Armee verpflegen».

Diese Anspielung war gerechtfertigt. Unsere Küche im Engadin würde heute von jedem Lebensmittelinspektor ohne zögern sofort versiegelt. Die bedauernswerte Küchenmannschaft unternahm alles, um diesen Schandfleck auf Vordermann zu bringen. Aber mit den von der Armee abgegebenen «Putzmitteln» konnten Dreck und Fettschichten nicht beseitigt werden. Damals gab's noch keine Möglichkeit, selber bewährtes Reinigungsmittel einzukaufen. Also, wendeten wir «Trick 27» an: Putzmittel gleich «Salat oder Gemüse». Der Händler im Dorf begriff diese «Umrechnungsformel» eigentlich ganz gut. Das böse Erwachen kam dann erst, als wir zurück in der Kaserne in Frauenfeld die Rechnung erhielten und kontrollierten. Für das Putzmittel und die Schweinskoteletten für die Sonntagswache (durften ebenfalls offiziell nicht verpflegt werden) brachten beim Salateinkauf eine wunderbare Vermehrung und führte verständlicherweise zu dieser Revisionsbemerkung. «Stellte bei meiner Truppe Vitaminmangel C fest», mochte wohl den Qm nicht zu begeistern, aber die Verantwortlichen im OKK brachten (wohl mit einem winzigen Schmunzeln) Verständnis dafür auf.

Anscheinend war ich nicht der einzige Rechnungsführer, der auf nicht statthafte Mittel zugunsten der Küchenhygiene und einer zufriedenen Sonntagswache greifen musste. Diese Art von «Mogelei» und «Urkundenfälschung» blieb wohl auch den Verantwortlichen des OKKs nicht verborgen. Nur wenige Zeit später durfte auch Schweinefleisch der Truppe abgegeben und Putzmittel über die Dienstkasse abgerechnet werden.

Wie unsere Berichte ab Seite 25 aufzeigt, sind nun Praktiker am Werk, die sogar einen Schritt weitergehen. Der Rechnungsführer profitiert bei den Einkäufen von einer willkommenen Liberalisierung. Preisverhandlungen mit den Lieferanten und persönliche Kontrolle der Qualität der Ware vor Ort bekommen eine grössere Bedeutung. Richtig hält das BABHE dazu u.a. fest: «Die Zeit der 'Mogelei' ist endgültig vorbei. Es ist sicher einfacher und angenehmer für alle Beteiligten, wenn die für den Truppenhaushalt gekauften Verpflegungsmittel offen deklariert und wahrheitsgetreu in der Truppenbuchhaltung verbucht werden.» Bravo! Spätestens seit dieser Einsicht steht das Gros der Fouriere nicht mehr mit einem Bein im Knast.

Meinrad A. Schuler



## HEUTE 48 Seiten

### Militär-Wirtschaften-Führer

'96

Der entsprechende Aufruf in der letzten Ausgabe von «Der Fourier» löste ein unerwartetes Echo aus.

Unser Beitrag auf Seite 6

### Fleischpreise stark gesunken

Die Richtpreise 3/96 sind soeben erschienen. Wie daraus ersichtlich ist, sind die Richtpreise für Fleisch massiv gesunken.

22

### Liberalisierung beim Einkauf

Die schon lange erwarteten ergänzenden Weisungen zum Reglement 60.1, Truppenhaushalt (TH), sind nun offiziell und bringen eine einschneidende Liberalisierung für die Einkäufe.

25

## Rubriken

|   |       |
|---|-------|
| Impressum                                   | 2     |
| Persönlich                                  | 2     |
| Zeitgeschehen                               | 3     |
| Die hellgrüne Reportage                     | 5     |
| Im Kürze                                    | 9     |
| Hintergrund                                 | 10    |
| Im Blickpunkt                               | 13    |
| Schweizer Wein-Atlas                        | 16    |
| Leser Reise                                 | 17    |
| Termine                                     | 19    |
| Umweltschutz                                | 20    |
| Marktplatz                                  | 21    |
| Verpflegungskredit/<br>und Richtpreise 3/96 | 22    |
| Medium                                      | 24    |
| Mitteilungen BABHE                          | 26    |
| Sektionsnachrichten                         | 29    |
| Einkaufsführer                              | 44/45 |
| SFV und Sektionen                           | 46/47 |